

Fälle: Verben



Jedes Nomen steht in einem Fall. Der Fall ist bestimmt ...

A) ... von dem Verb im Satz oder ...

B) ... von einer Präposition. → Theorieblatt *Fälle: Präpositionen*

Das Verb ist der Mittelpunkt vom Satz: Es bestimmt, welche Objekte in welchen Fällen im Satz sind. Die Fälle stehen dabei für die folgenden Rollen:

Nominativ: Eine Person/Sache, die etwas tut

Akkusativ: Ein Objekt, mit dem etwas passiert

Dativ: Eine Person, die etwas bekommt

Manche Verben haben nur ein **Nominativobjekt**.

Der Mann geht.

Manche Verben haben ein **Nominativobjekt** und ein **Akkusativobjekt**.

Der Mann nimmt den Apfel.

Manche Verben haben ein **Nominativobjekt**, ein **Akkusativobjekt** und ein **Dativobjekt**.

Der Mann gibt den Apfel dem Jungen.

Ausnahme: Manche wenige Verben haben ein **Nominativobjekt** und ein **Dativobjekt**.

Der Junge dankt dem Mann.

Es ist normalerweise logisch, welche Objekte Verben haben.

gehen macht eine Person alleine (**Nominativ**), es gibt kein Objekt und keine zweite Person. Ähnlich funktionieren zum Beispiel: *schlafen, liegen, lachen*.

Bei **nehmen** ist eine Person (**Nominativ**) notwendig und ein Objekt (**Akkusativ**). Ähnlich funktionieren zum Beispiel: *lesen, sehen, essen*.

Bei **geben** braucht es eine Person (**Nominativ**), ein Objekt (**Akkusativ**) und eine zweite Person, die etwas bekommt (**Dativ**). Ähnlich funktionieren zum Beispiel: *schenken, bringen, anbieten*.

Nur Verben wie **danken** mit **Nominativ** und **Dativ** sind nicht ganz logisch. Das ist eine Ausnahme. Man muss lernen, welche Verben so funktionieren.